

Inhalt

PRÄLUDIUM

- S. 4 **Szenografie ist ...**
Ein Weitblick von Dr. Petra Kiedaisch,
avedition
- S. 6 **Szenografie ist ...**
Ein Einblick von Sabine Marinescu
und Janina Poesch, PLOT

PROLOG

- S. 18 **Szenografie ist ...**
Ein Rückblick von Janina Poesch, PLOT
- S. 30 **Szenografie ist ...**
Ein Überblick von Pablo Dornhege
und Janina Poesch, PLOT
- S. 34 **100 Inszenierungen**

SZENARIUM

- Entwurfsplanung - Vorsprung
durch Kreativität**
- S. 46 **Inspiration und Ideenfindung:
Die Kreativität - Ergebnis von
Methodik oder Kultur?**
Michael Ostertag, SCHMIDHUBER
- S. 52 **Modelle in der Ausstellungs-
gestaltung: Denkwerkzeuge und
Präsentationshilfen**
Tabea Schmid, Folkwang Universität
der Künste | HfG Schwäbisch Gmünd
- Kuration und Dramaturgie -
Schnittstellen zwischen räumlichen,
theoretischen und visuellen Inhalten**
- S. 58 **Kuratorische Praxis und drama-
turgische Theorie: Die Kunst,
Bedeutung zu kreieren**
Cordelia Oppliger, Kuration

**Exponate – von den Dingen
zur Ordnung**

- S. 68 **Ausstellungsstücke:
Aura, Atmosphäre, Erkenntnis**
Dr. Pablo v. Frankenberg,
Curating Consulting
- S. 76 **Welche Bedeutung hat das
Exponat für Sie?**
Dr. Pablo v. Frankenberg,
Curating Consulting
- S. 77 **Welche Aufgaben sollte ein
Exponat erfüllen?**
Dr. Angelika Nollert, Die Neue
Sammlung – The Design Museum
- S. 78 **Wann wähle ich ein analoges
Interaktivexponat für die
Vermittlung von Inhalten?**
Benjamin Scherkus und
Jörg Scherrmann, id3d-berlin
- S. 79 **Wann ist es sinnvoll, digitale
Exponate zum Einsatz zu bringen?**
Prof. Jens Döring, zav
- S. 80 **Wie lassen sich Inhalte in ein
kinetisches Exponat übersetzen?**
Christopher Bauder, WHITEvoid
- S. 81 **Auf was muss geachtet werden,
wenn es gar keine Exponate
gibt und sie speziell erstellt
werden müssen?**
Markus Block, kubix
- Präsentationsmöbel –
korrespondierende Objekte**
- S. 82 **Träger und Exponat:
Eine wechselseitige Beziehung
im Raum**
Sabine Marinescu, PLOT

Lichtplanung – mehr als Sichtbarkeit

- S. 98 **Ästhetisierende Lichtgestaltung:
Die Kunst der Komposition von Licht,
Raum und Inhalt**
Carla Wilkins, Lichtvision Design

**Visuelle Kommunikation – Mittler
zwischen Exponat und Besucher**

- S. 112 **Besuchereinformatio n in Ausstellungen:
Eine Hassliebe**
Aurelia Bertron, Bertron Schwarz Frey

**Event Mediale Erlebnis-
räume – erweiterte Möglichkeiten
der Narration**

- S. 126 **Mediale Vermittlung:
Die Semiotik von technischen Medien
und Botschaften**
Prof. Ursula Drees, Hochschule der Medien

- S. 136 **Aktion^[1] – Interaktion – Reaktion:
Schritte zum unvergesslichen
Besuchererlebnis**
Charlotte Tamschick,
TAMSCHICK MEDIA+SPACE

- S. 146 **Aktion – Interaktion^[1] – Reaktion:
Schritte zum unvergesslichen
Besuchererlebnis**
Valentin Spiess, iart

- S. 154 **Aktion – Interaktion – Reaktion^[1]:
Schritte zum unvergesslichen
Besuchererlebnis**
Prof. Joachim Sauter, ART+COM

**Sound, Geruch, Geschmack –
die Macht der Sinne**

- S. 162 **Akustische Szenografie: Sound als
unsichtbare Dimension**
Ramon De Marco, idee und klang

- S. 172 **Olfaktorische Szenografie:
Duft als erinnerungstiftende Dimension**
Elke Kies, MAGIC BOX Duftregie
- S. 180 **Gustatorische Szenografie: Geschmack
als zu verinnerlichende Dimension**
Jörg Sellerbeck, Raumkulinarik.
Labor für angewandte Alltagsliebe.
- Besucherverhalten – die wechselseitige
Beziehung von Raum und Handeln**
- S. 192 **Ausstellungen verhandeln:
Ortsspezifische Eigenlogiken aus
Besuchersicht verstehen**
Dr. Luise Reitstätter, Universität Wien
- S. 204 **Strategie macht Gefühl macht
Umsatz: Sensorische Raumgestaltung
und der Einfluss auf das Kunden-
verhalten im Handel**
Silvia Talmon, The Store Designers®
- Inklusion – die Möglichkeit zur
besseren Rezeption**
- S. 212 **Barrierefreiheit in der Szenografie:
Qualitätssteigerung für alle**
Frank Steinert, Franke | Steinert
- Sicherheit im Museum – ein weites
Feld an Gefahrenpotenzialen**
- S. 220 **Schadensverhütung: Optimaler
Schutz dank schlüssiger Sicherungs-
konzepte**
Dr. Astrid Pellengahr, Landesmuseum
Württemberg
- Zeit- und Projektplanung – Steuerung,
Koordination und Kontrolle**
- S. 238 **Controlling: Die Bedeutung von
professionellem Projektmanagement**
Gesa von Grote, IGLHAUT + von GROTE

**Kosten- und Honorarplanung –
die leidige Suche nach der
richtigen Zahl**

- S. 246 **Kalkulieren von Ausstellungen:
Die DIN 276 als Kostenregelwerk**
Prof. Christine Kappei,
Hochschule für Technik Stuttgart
- S. 254 **Kalkulieren von Honoraren: Die HOAS
als neues Vergütungsregelwerk**
Dr. Stefan Kleßmann,
Management | Beratung | Coaching
- Dokumentation – die Überset-
zung dreidimensionaler Inhalte
in Text und Bild**
- S. 262 **Szenografie in den Medien: Temporäre
Projekte, festgehalten für die Ewigkeit**
Janina Poesch, PLOT
- S. 267 **Wie lassen sich die Herausforde-
rungen einer fundierten Dokumentation
meistern? Worauf ist (auch intern)
zu achten?**
Guido Mamczur, D'art Design Gruppe
- S. 268 **Auf was muss bei der fotografi-
schen Inszenierung von fertiggestell-
ten Projekten geachtet werden?
Wie gelingt das perfekte Foto?**
Daniel Stauch, Daniel Stauch Photography
- S. 269 **Worauf kommt es an, wenn ein
Projekt filmisch dokumentiert wird?
Wo liegen die Herausforderungen
und wo die Chancen?**
Claudius Brodmann, xailabs
- S. 270 **Wie lässt sich Aufmerksamkeit
gewinnen? Und wie können die sozialen
Netzwerke dafür optimal genutzt werden?**
Claudia Luxbacher, ATELIER BRÜCKNER

- S. 273 **Auf was ist bei der PR-Arbeit zu achten? Wie lässt sich über ein Projekt eine spannende Geschichte erzählen?**
Constanze Frowein, Text & PR
- S. 274 **Wie lassen sich neue Konzepte und Arbeiten in die Medien bringen? Auf was legen Journalisten Wert?**
Janina Poesch, PLOT
- S. 275 **Was wollen wir in der Presse über szenografische Projekte lesen? Was beinhaltet eine differenzierte Berichterstattung?**
Gina Moser, Gina Moser Ausstellungsdesign

EPILOG

- S. 278 **Szenografie ist...**
Weiter|denken!
- S. 279 **25 Websites, 25 Magazine, 75 Bücher, 100 Studiengänge, 25 Institutionen, 50 Wettbewerbe, 25 Verbände, 25 Messen, 50 Veranstaltungen**

APPENDIX

- S. 302 **Herausgeber und Gestalter**
- S. 304 **Autoren**
- S. 310 **Credits, Bildnachweise und Fußnoten**

POSTLUDIUM

- S. 318 **Szenografie ist...**
Ein Ausblick von Jean-Louis Vidière Ésèpe
- S. 324 **Impressum**